

Marc Taschowsky

Malerei



Presseinformationen
Kunstsommer Burg Wertheim 2023



Inhalt

Werkabbildungen

- Seite 1 Pandahochzeit • 2022 • Ölfarbe auf Leinwand • 130 x 130 cm
Seite 3 Cahos • 2021 • Ölfarbe auf Leinwand • 130 x 130 cm
Seite 4 Das Tier • 2022 • Ölfarbe auf Leinwand • 115 x 115 cm
Seite 5 Fragment 2 • 2022 • Ölfarbe auf Leinwand • 105 x 100 cm
Seite 16 Kermit • 2022 • Ölfarbe auf Leinwand • 100 x 90 cm

Texte

- Seite 6 Kurztext (818 Zeichen)
Seite 16 Dr. Dietmar Schuth (Eröffnungsrede 2015 Kunstverein Worms, 4.955 Zeichen)

Vita

- Seite 7 Biografie
Öffentliche Ankäufe
Einzelausstellungen
Seite 9 Ausstellungsbeteiligungen
Seite 13 Messeteilnahmen

Publikationen

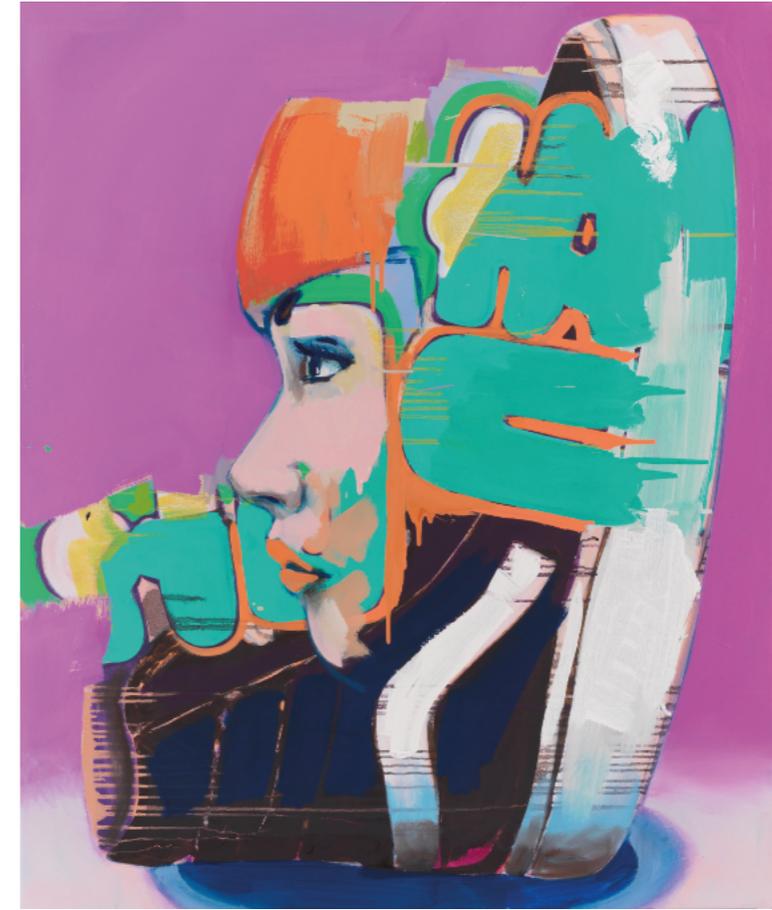
- Seite 14 Videos



Cahos • 2021 • Ölfarbe auf Leinwand • 130 x 130 cm



Das Tier • 2022 • Ölfarbe auf Leinwand • 115 x 115 cm



Fragment 2 • 2022 • Ölfarbe auf Leinwand • 105 x 100 cm



Marc Taschowsky, *1972

Kurztext

„... Kess, schlank und schön sind sie, seine Leinwandheldinnen, die Barbarellas, Barbies, Models und Serienstars, die der Berliner Künstler aus ihrer Medienwelt seziert, um sie durch Ölmalerei zu veredeln.

... Taschowskys Bildsprache aus Zitaten und Imagos der Medienwelt umkreist deren Scheinwelt, die Anspruch auf Realität erhebt, und liefert Post-Pop-Art überzeugend frisch. Seine Malerei sprüht vor Farblust, liebt schwungvolle Lockerheit, unfertige Leerflächen, tropfende Farbverläufe, plakative Intensität. Durch kraftvolle Konturen ist die Zeichnung gleichwertig im Bild.

Das unfertig Flüchtige erinnert an Wegwerfkultur und vordergründige Lebenssicht. Marc Taschowskys Bilder erzählen von kindlicher Faszination und Fixierung auf diese Wirklichkeitsillusion bei gleichzeitiger Ernüchterung des Erwachsenen.“

Marianne Winter, Braunschweiger Zeitung, Kulturteil

Biografie

- 1972 in Frankfurt geboren, in Dortmund aufgewachsen
 - 1994–1996 Fachoberschule für Gestaltung Bremen
 - 1996–2001 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig bei Prof. Hermann Albert
 - 2002 Diplom Freie Kunst
 - 2003 Arbeitsstipendium des Hofbrauhaus Wolters, im Künstlerhaus Meinersen
 - 2013 Internationales Malersymposium, Dunaharaszti, Ungarn
 - 2018 Arbeitsstipendium, Guanlan Printmaking Base, China
- Lebt und arbeitet in Berlin

Öffentliche Ankäufe

Edwin-Scharff-Museum, Neu-Ulm, Öffentliche Versicherung Braunschweig, Stiftung Kunstgebäude Schloss Bodenburg, Nord LB Hannover, IBBank Berlin

Einzelausstellungen

- 2023 Große Köpfe, , galerie . mühlfeld + stohrer, Frankfurt/M.
Malerei ‚Explorer‘, Kunstverein Eisenturm, Mainz
- 2022 mein Spielplatz, Kunstverein Filderstadt
Playground, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
Play Boy, Galerie Tobias Schrade, Ulm
Köpfe, Galerie Mühlfeld und Stohrer, Frankfurt/Main
- 2021 piraterie, Kunstverein Arte Noha, Würzburg
Puppenspieler, Kunstverein Schwedt
- 2020 Kopfjäger, Kunstverein Bad Aibling
- 2019 Sirenen und Tamaschowskys, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
Malerei, Gesellschaft für Bildende Kunst Trier
- 2018 Malerei, Kunst und Kultur zu Hohenaschau, Aschau im Chiemgau

2017 das ist hier kein Kindergarten, Kunstverein Ingelheim
 Postpoppopper, Kunstverein Wasserburg
 Transformator, Städtisches Museum, Eisenhüttenstadt
 2016 Einzelgänger, Kunstundco, Flensburg
 postpopulär, Kunstverein Heidenheim
 Madonna rechts, Galerie Kramer, Bremen
 Malerei, Objekte, Grafik, ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund
 2015 Malerei, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
 2014 Malerei und Objekte, Kunstverein Neustadt
 Malerei, Galerie Paul Stiehs, Kronberg
 Pittiplatsch, Kunstverein Worms (K)
 Splash, Kunstverein Schwetzingen (K)
 Deja Vu Kunstverein Kelterberg, Stuttgart
 Malerei und Objekte, Kunstverein Wesseling
 crossover, Torhausgalerie des BBK, Braunschweig
 2013 Malerei, Galerie Künstlerbunker, Leverkusen
 Meisterpopper, Galerie Tobias Schrade, Ulm (K)
 Malerei, Kunstverein Galerie Brötzing Art, Pforzheim
 Transformator, Kunstverein Aurich
 2012 Burger und andere Tiere, Galerie Kramer, Bremen
 Transformation, Kunstverein Unna
 Malerei, Neuer Kunstverein Regensburg
 2011 Malerei, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin, (K)
 Meine Gang, ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund
 2010 Malerei, Galerie Tobias Schrade, Ulm, (K)
 Irgendwo über dem Regenbogen, Galerie Mühlfeld und Storer, Frankfurt
 Neue Bilder, Galerie Kramer, Bremen
 2009 Tête-à-tête, 300 Köpfe, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin

2008 Marc Taschowsky , Galerie Kramer, Bremen
 Kriegerinnen, Kunstverein Schöningen
 2007 Marc Taschowsky, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
 2006 Marc Taschowsky, Galerie Tobias Schrade, Ulm
 Marc Taschowsky, Ecke Galerie, Augsburg
 2005 Juxtapositions Franco- Allemandes, Deutsche Botschaft Paris
 2004 History, Galerie scetch-act, Berlin
 2003 Make-up, Galerie Neues Frankfurter Tor, Berlin
 Hauptsächlich Frauen, Künstlerhaus Meinersen (K)
 2002 Plagiate Piktogramme Portraits, Galerie Konvention, Berlin
 2001 Models, Mythen und Mysterien, Galerie Konvention, Berlin (K)

Ausstellungsbeteiligungen

2023 ALLES GUT!, Galerie Tobias Schrade
 Zusammenkunft - Künstler*Innen und Außen, Künstlerhaus Heinrichsruh
 Intern. DruckKunstWochen ingo cesaro, Reg. Kunstförderung Kronach e.V.
 2022 nur Menschen, mit Birgit Feil, Kunstverein Erlangen
 internationale Druckwochen, Stadt Kronach
 lausen lassen, Hilbertraum, Berlin
 50 Jahr - best of Kunstverein Schwetzingen
 2021 stürmische Zeiten, Galerie Peters-Barenbrock, Ahrenshoop
 wir packen aus, 25 Jahre Galerie Tobias Schrade, Ulm
 Masters of the future, Galerie Kramer, Bremen
 spaces, Kunstverein Kiss, Schloss Untergörlingen
 2020 volles Haus, Imago Kunstverein, Wedemark
 Internationaler Lucas Cranach Preis, Kronach
 Mutanten mit Landschaft, Kunstverein Wasserburg, mit Susanne Maurer
 sweet nothing, Kunstverein Kiss, Schloss Untergörlingen
 und immer wieder geht die Sonne auf, zusammen mit Andreas Amrhein,
 Galerie Kramer, Bremen

2019 Raumland, zusammen mit Susanne Maurer, Künstlerhaus Sootbörn, Hamburg
 Porträtiert? Neues Archiv der Burg Wertheim, ART-isotope · Galerie Schöber
 Sommerausstellung 2019 Galerie Kunststück, Oldenburg
 Kopf an Kopf, Galerie Helle Coppi, Berlin
 An die Wand genagelt, Petersburger Raum für Kunst, Köln
 Susanne Maurer Marc Taschowsky, Kunstverein Plauen, (K)
 Malerei, zusammen mit Susanne Maurer, Kulturkreis Sulzfeld
 Druck machen, Petersburger Raum für Kunst, Köln

2018 Landschaft und Figur, zusammen mit Susanne Maurer, Kunstverein Husum
 1968, Kunstverein Unna
 Road und Belt, Printmaking Museum, Guanlan, China
 10. Niedersächsische Grafiktriennale, Weserrenaissance Schloss Bevern, (K)
 grosse Kunstausstellung, Wasserburg
 Knstessenzen XVIII, Galerie Friedmann Hahn, Berlin
 best off..., Petersburger, Köln

2017 petits fours, Max Galerie, Augsburg
 Kunstezenzen XVII, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
 Gemeinschaftsausstellung mit Matthias Garff, Galerie Tobias Schrade, Ulm (K)
 tierisch 3, Galerie Kunststück, Oldenburg
 Fake, Petersburger, Köln

2016 Rheinhessen Syumposium, Rheinlandpfälzische Landesvertretung, Berlin
 Malverwandschaften, Museum Stralsund, (K)
 Achtung Farbe, Galerie Kramer, Bremen
 Tete-aTete, mit Rolf Mallat, Kunstverein Eschweiler
 Widerstand, Kunstverein Unna
 ein buntes Rauschen, Petersburger, Köln
 20 Jahre Galerie Tobias Schrade, Galerie Tobias Schrade, Ulm
 Kunstessenzen XIV – Berlin, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin

Das Rheinhessen Symposium, Kunstverein Mainz, (K)
 Spielfrei, Petersburger, Köln
 Alles Super?, zusammen mit Stefan Schiek, Kunstverein Barsinghausen, (K)
 April April, Petersburger, Köln
 Viva,viva la Musica!, Galerie Dorothea Schrade, Diephldshofen
 Figura Ratio, Goetze, Schiek, Taschowsky, Gesonhöger Galerie, Hamburg
 Kunstessenzen Galerie Friedmann-Hahn, Berlin

2015 zack zack in den Sack, Petersburger, Köln
 patchwork Gemeinschaftsausstellung, Rank, Maurer, Schallenberg, Taschowsky,
 Künstlerhaus Meinersen
 painted, Kunstverein Bad- Salzdetfurt
 Vorzugspreise , Petersburger, Köln
 Malerei und Skulptur Kunst und Gewerbeverein, Regensburg
 Künstlerpaar, Imago Kunstverein, mit Susanne Maurer, Bissendorf/Wedemark
 Artist Sweethearts, Künstlerhaus Dortmund
 Nachbilder, Petersburger, Köln
 Malerei und Objekte, Ecke Galerie, zusammen mit Susanne Maurer, Augsburg

2014 Jahresendzeit Figur, Kunstverein Unna
 Stille Nacht, Kunstverein Schwetzingen (K)

2013 Jetzt machen wir hier die Witze, Museum für verwandte Kunst, Köln
 Der Spaziergang ... , mit S. Maurer, Künstlerhaus Vorpommern, Heinrichsruh
 P Art, Laffert Kurie, Dunaharaszti, Ungarn
 ARTspanner 2nd edition, ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund

2012 Renaissance der Gesichter, Quatier 204, Berlin
 Klein aber Kunst, Neuer Kunstverein Worpswede
 open art space, Berlin (K)
 Paradiesgarten, Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lissan
 Denk mal an Wagner, Kunstverein Worms, (K)

Punkt Punkt Komma Strich, Galerie Dorothea Schrade, Diepholdshofen
 Mensch, Raum und Zeit, ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund
 C.A.R. in Korea, Zaha Museum, Seoul, Korea
 Redecoration, ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund
 Sommerausstellung, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
 Sommerausstellung, Galerie Kramer, Bremen
 2011 various artists, Kunstkontakter Jubiläumswochen, Projektraum der Galerie
 Jarmuschek und Partner, Berlin
 Orient Okzident, Rosenheimmuseum, Offenbach (K)
 Shadows of the Bright, Berlin Art Projects, Berlin
 Zehn Jahre Galerie Kramer, Bremen
 Color and Style, Kunsthalle m³, Berlin
 Girls don 't cry, Galerie Tobias Schrade, Ulm, (K)
 Z 50, Hotes Fine Art, Berlin
 25 Jahre Ecke, Ecke Galerie, Augsburg
 2010 Kunstessenzen Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
 Hortus Medicus, Kunstverein Bad Salzdetfurth (K)
 Malerei, zusammen mit Susanne Maurer, Städtische Galerie Petershagen
 Figur, Gruppenausstellung, Galerie Tobias Schrade, Ulm
 Malerei, mit S. Maurer, Rotunde der Öffentl. Versicherung Braunschweig, (K)
 Malerei, Gemeinschaftsausstellung mit Zoppe Voskuhl, Kunstverein Essenheim
 Neun Jahre Galerie Mühlfeld und Storer, Frankfurt
 2009 Kunst Essenzen Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
 Galerie Kramer, Gemeinschaftsausstellung mit Dietrich Heller, Bremen
 20 Jahre Künstlerhaus Meinersen, Künstlerhaus Meinersen, (K)
 Der Wert der Dinge, Kommunale Galerie Berlin, Berlin
 Rohe Weihnachten, Galerie Tobias Schrade, Ulm

2008 Malerei, zusammen mit Susanne Maurer, Investment Bank Berlin, (K)
 Malerei, zusammen mit Susanne Maurer, Kunstverein Lemgo
 Kunstmuseum Walter, Augsburg
 Essenzen, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
 Künstlerpaare, Gemeinschaftsausstellung mit Susanne Maurer, Galerie
 Dorothea Schrade, Diepholdshofen
 60x60, Galerie Peters-Barenbrock, Ahrenshoop
 Wagnis Wirklichkeit, Galerie Epikur, Wuppertal
 2007 Malerei, Galerie Frebel, mit Susanne Maurer, Westerland Sylt
 2006 ARTor-Wand, ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund, (K)
 Künstlerpaare 1 Galerie Kramer, zusammen mit Susanne Maurer, Bremen
 2005 summer in the city, Gruppenausstellung in der Galerie Vömel, Düsseldorf, in
 Zusammenarbeit mit Galerie Barbara von Stechow
 Darmstädter Sezession, Darmstadt, (K)
 2004 Gemeinschaftsausstellung mit Susanne Maurer im nh Hotel in Frankfurt in
 Zusammenarbeit mit der Galerie Barbera von Stechow /Frankfurt
 2003 Realität, Kunstmuseum Hollfeld
 Landschaft und Figur, Gemeinschaftsausstellung mit Susanne Maurer
 Marketing Management Institut, Braunschweig (K)
 Vorbilder-Nachbilder, sechzehn Maler aus Berlin, Der Blaue Salon, Berlin
 2002 Das kleine Format, Schloss Gifhorn (K)
 2001 Episoden das kleine Format in der Malerei heute, Galerie Konvention, Berlin

Messeteilnahmen

2022 art KARLSRUHE, vertreten durch Galerie Tobias Schrade
 2020–2012 art KARLSRUHE, vertreten durch Galerie Tobias Schrade
 C.A.R., Essen, vertreten durch Galerie ART-isotope · Galerie Schöber
 2010 art KARLSRUHE, vertreten durch Galerie Tobias Schrade

- 2009 art KARLSRUHE, vertreten durch Galerie Tobias Schrade und Galerie Epikur
Kunsthochschule, vertreten durch Galerie Kramer, Bremen (K)
- 2008 art KARLSRUHE, vertreten durch Galerie Tobias Schrade
- 2006 art KARLSRUHE, vertreten durch Galerie Tobias Schrade
- 2005 Art fair Köln, vertreten durch Galerie Barbara von Stechow
- 2004 Art fair Köln, vertreten durch Galerie Barbera von Stechow

Videos (exemplarisch)

- 2021 Kunstverein Würzburg: Marc Taschowsky, Arte Noah ehlersfilm
<https://www.youtube.com/watch?v=QYSXrWie-uk>
- 2020 Galerie Friedmann-Hahn: Artist Portrait MARC TASCHOWSKY
<https://www.youtube.com/watch?v=ig4tSBs0B10>
- 2018 Kunstverein Ingelheim: Ein Künstlerpaar packt aus Lars Michael Storm
<https://www.youtube.com/watch?v=DiB7xfRBqvc>

splash pitti platsch

Kinder haben heutzutage eigene TV-Kanäle und Computerspiele und leben in einer phantastischen Bilderwelt, die von unzähligen Monstern, sprechenden Tieren und andere Gestalten bevölkert wird, die man konservativ als Puppen bezeichnen könnte. Noch vor 60-70 Jahren spielte Kind in Deutschland fast ausschließlich mit echten Puppen und plüschigen Stofftieren und las die wenigen Kinderbücher der Eltern und Großeltern wie den 'Struwwelpeter' oder 'Max und Moritz'. Doch in den 1950er Jahren verbreitete das Fernsehen neue Helden wie das 'Sandmännchen', die Marionetten der 'Augsburger Puppenkiste', amerikanische Comics und Zeichentrickfilme von Walt Disney mit Mickey Mouse oder Donald Duck bis hin zu Tierfilmen mit Lassie, Flipper und Furi.

Das alles wird der 1971 geborene Marc Taschowsky kaum kennen, obgleich ein Oldie wie der gute alte Teddybär auch bei ihm noch lebendig ist. Seine hier vorgestellten Figuren sind etwas jünger: Biene Maya, Dinos, Frosch Kermit und andere Puppen aus der Sesamstraße bis hin zu Außerirdischen aus amerikanischen Science-fiction-Filmen der 80er Jahre. Umgekehrt sind einige dieser Figuren älteren Betrachtern nicht mehr geläufig. Ein spannendes Feld für die Ikonographie der Zukunft.

Spätestens seit Paul Klee spielen die Idole der Kindheit auch in der Kunst eine Rolle. Die Malerei der Moderne, insbesondere der Surrealismus, fand in der Regression ein scheinbar unverdorbenes Reservoir der Phantasie und echten Gefühle, die man in einer von Weltkriegen gebeutelten Welt als ein Refugium entdeckte. Ja, man kann sogar noch weiter zurück-schauen und in der Romantik des 19. Jahrhunderts den Beginn dieser Entwicklung sehen. Die Hinwendung zu Märchenstoffen und infantilen Sehnsüchten äußerte sich in der Malerei, die sich beispielsweise bei einem Moritz von Schwind auch in einem bewusst naiven und kinder-bunten Malstil entfaltete.

In diesem Sinne erscheinen die Bilder von Marc Taschowsky kunsthistorisch interessant, insbesondere ikonografisch. Denn seine Kinderfiguren sind nicht nur süße Zitate. Jede einzelne Figur kann als eine Art moderner Archetyp betrachtet werden, als guter oder böser Charakter, lustig, frech oder traurig. In den Augen eines Kindes sind sie als Identifikationsfiguren nicht anders als die vielen Teufel und Engel der mittelalterlichen Malerei. Vor allem die Tiere verkörpern (wie schon im Mittelalter) in der Bildwelt des Marc Taschowsky das Böse: Gorilla,



Kermit • 2022 • Ölfarbe auf Leinwand • 100 x 90 cm

Orka, Weißer Hai und Jaguar sind leibhaftige Angst und Gefahr. Auch die scheinbar süßen Helden wie Pinocchio oder Biene Maya sind nicht nur süß, sie verkörpern durchaus tragische Figuren. Der Mythos einer unschuldigen und lieblichen Kindheit ist wirklich nur ein Märchen. Im Mittelalter galten Kinder als leichte Beute des Teufels. Der Kirchenvater Augustinus glaubte, dass Säuglinge in Sünde geboren werden, als Kinder der sündigen Fleischeslust von Mann und Frau, mehr als jeder Erwachsene mit der Erbsünde Adams und Evas behaftet. „Zudem sind sie laut, launisch, eifersüchtig und triebhaft. Schwach und unschuldig sind nur die kindlichen Glieder, nicht des Kindes Seele.“ Ein Jesusbild von Marc Taschowsky macht deutlich, dass auch er sich mit unserer christlichen Kultur beschäftigt und solche Vergleiche sinnvoll sind. Damit kommen wir zu einem zweiten ikonographischen Thema, das in den Bildern des Marc Taschowsky scheinbar völlig disparat zum ersten erscheint. Während der eine Teil als Comic für Kinder ab 4 Jahren frei gegeben ist, scheint der andere Teil für Betrachter unter 16 Jahren verboten.

Die Rede ist von der Sexualität, die in unserer Kultur schon immer aus biologischen wie auch moralischen Gründen möglichst lange von Kindern fern gehalten wird. Doch in den Bildern von Marc Taschowsky sieht man Affen, Frösche und Schnecken, die miteinander kopulieren oder Frauen, die sich auf Gummipuppen selbst befriedigen. Schöne Frauen, sexy wie die Sünde, beherrschen viele seiner Bilder. Sie erscheinen als Pin-up Girl beim Posing, als nasse Nymphen und feuchte Phantasie oder als eine Art Lara Croft. Doch es gibt auch unschuldige Mädchen, die mit einem Teddy tanzen, auf einer Schaukel träumen oder als unnahbare Schönheiten auf Distanz gehen. Schon Sigmund Freud wies darauf hin, dass der libidinöse Trieb des Menschen elementar ist und in sublimierter Form die wichtigste Triebkraft des Künstlers darstellt.

In Verbindung mit dem Rekurs auf die nur scheinbar unschuldige Welt der Kindheit entwirft Marc Taschowsky mit seinen Sexsymbolen bewusst oder unbewusst Allegorien auf Unschuld und Sünde, auf das Gute und Böse in dieser Welt, auf Liebe und Gewalt. Das kann man psychologisch betrachten, oder aber einfach als eine ungeheuer dynamische Malerei, die sich in virtuoser Maltechnik mit sinnlichen Farben und tachistischen Gesten in hohem Maße ästhetisch entfesselt und damit doch die von Freud geforderte Sublimierung einlöst.

Dr. Dietmar Schuth

Stand: 2023-06-24



ART-isotope • Galerie Schöber
Hof Sümmermann, Von-Steinen-Str. 1
D - 58730 Fröndenberg an der Ruhr
+49 - (0)172 - 2 32 88 66
mail@art-isotope.de

art-isotope.de